

→ MINIGOLF-BUNDESLIGA

Dormagen auf Platz drei

(Mühl) Der vierte Spieltag in der Minigolf-Bundesliga führte den MGC Dormagen-Brechten nach Schriesheim. Zum ersten Male in der Saison mussten sich die Akteure auf Filz beweisen – die Schriesheimer hatten diesen nach einer Grunderneuerung neu aufgelegt.

Nach dem ersten Durchgang übernahm der MGC Mainz (191) vor dem Favoriten aus Hardenberg (196) die Führung. Dormagen und die SG Arheilgen (je 198) folgten knapp dahinter, Niendorf (200) und Bochum (201) lagen ebenfalls noch in Schlagdistanz. Nach einer bravourösen zweiten Runde (179) konnten Arheilgen mit Hardenberg gleichziehen, Niendorf und Bochum spielten die letzten beiden Plätze der Tageswertung unter sich aus. Im dritten Durchgang kam dann der erwartete Angriff der Hardenberger, die mit 172 die beste Mannschaftsrunde des Tages erzielten und somit zu den Mainzern (181) aufschlossen. Dormagen und Arheilgen (je 192) schienen für die Plätze drei und vier vorgesehen. Arheilgen hatte bereits 13 Schläge Rückstand auf die führenden Teams (556) und elf Schläge Vorsprung auf Dormagen.

Der Schlussdurchgang sah dann reichlich Spannung vor, denn neben dem Kopf-an-Kopf-Rennen an der Spitze, das Mainz letztendlich für sich entschied, kamen auch die Chemiestädter wieder an Arheilgen heran – und schließlich vorbei. So hatte der MGC nach fünf von sechs Spielern drei Schläge Vorsprung, doch reichte eine 32 von Schlusspieler Michael Möller nicht, denn sein Kontrahent aus Arheilgen konnte mit einer 28 die fehlenden vier Schläge gut machen. Tagessieg für Mainz (737) vor Hardenberg (741), Arheilgen (764) und Dormagen-Brechten (765). In der Tabelle führt Hardenberg souverän mit 38 Punkten, gefolgt von Mainz (24) und Dormagen (20).

Weiter Tabellenführer

→ MINIGOLF Überlegener Sieg für HMC Büttgen

(Mühl) Ohne Stammspieler Michael Neuland musste der MGC Dormagen-Brechten II in der Minigolf-Regionalliga beim MGC Köln auf dessen Betonpiste antreten. Primäres Ziel war, die Tabellenführung zu verteidigen und möglichst einen der vier „Betonklubs“ hinter sich zu lassen. Dass es letztendlich Platz fünf in der Tageswertung wurde, lag an einem völlig verschlafenen ersten Durchgang, den die Dormagener nicht mehr wettmachen konnte.

So startete der MGC mit einer 187 und ließ eine 180 folgen. Nur Castrop (191, 182) war schlechter, an der Spitze tobte ein Vierkampf zwischen den führenden Teams aus Wesel (347), Neheim-Hüsten (348), Köln (350) und Herten (351). Eine 173 und 178 in den beiden letzten Runden reichte den Chemiestädtern lediglich zur Schadensbegrenzung und sicherte ihnen den fünften Rang mit 718 Schlägen vor Castrop (761). Den Tagessieg sicherte sich das Heimteam vom MGC Köln (685) mit einem furiosen Schlussspurt, vor Neheim-Hüsten (692), Wesel (694) und Herten (702). Vor dem anstehenden Heimspiel führt der MGC die Tabelle mit 22 Punkten aufgrund der besseren Schlagdifferenz an. Herten und Köln folgten ebenfalls mit 22 Punk-

ten, dahinter liegen die übrigen Teams mit 18 Punkten in Lauerstellung. Beste Spieler auf Dormagener Seite waren Markus Janssen (115), Stephan Bremicker (116) und Jochen Sturm mit 117 Schlägen.

Bereits den fünften Spieltag gab es im regionalen Spielbetrieb, dabei landete der HMC Büttgen einen deutlichen Heimsieg in der NBV-Liga. Anders als erwartet taten sich die Teams von Kerpen II und Mönchengladbach sehr schwer, so dass der ärgste Widersacher nach zwei Runden das Team von Mönchengladbach II war, das lediglich fünf Schläge Rückstand auf den HMC hatte. Erst im dritten Durchgang zeigte die Kerpener Reserve, dass sie mit Platz drei oder vier keineswegs zufrieden war. Gleichzeitig baute Mönchengladbach II ab – und der HMC steuerte ungefährdet seinem Tagessieg mit 541 Schlägen entgegen. Im Herzschlagfinale um Rang zwei gegen Gladbach hatten die Kerpener (564) mit einem Schlag Vorsprung das bessere Ende für sich und brachten damit vorzeitig den Titel unter Dach und Fach. Beste Spieler waren die Büttgener Frank Völzke (85) und Dirk Mühlenbeck (86). Völzke spielte im dritten Durchgang die Traumrunde 18.